

n99 Braune Pararendzina aus Schwemmsedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	n-Z11	
Flächenanteil	50–70 %	
Nutzung	Acker	
Relief	sehr schwach und schwach geneigte Hänge am Fuß des Albanstiegs	
Bodentyp	Braune Pararendzina, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	grusig-tonige Schwemmsedimente, z. T. mit lagenweise wechselndem Grusgehalt	
Bodenartenprofil	Lt2–Tu3, Gr2–3	3–8 dm
	Lt2–Tu3(Tu2–T), Gr3–5	>10 dm
Karbonatführung	unterhalb 0-3 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L4DV, LT4V, LT5V, L5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

Pelosol und Pelosol-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–240 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen südöstlich von Kirchheim u. T.